SEXUELLE UND GESCHLECHTLICHE VIELFALT

Die Kurt-Schwitters Schule ist ein Ort, an dem sexuelle und geschlechtliche Vielfalt gelebt und respektiert wird. An unserer Schule möchten wir aktiv dafür sorgen, dass sich alle Schüler*innen wohl und sicher fühlen. Gesellschaftliche Realität ist jedoch auch, dass LGBTQIA+ Kinder und Jugendliche alltägliche und systemische Diskriminierungserfahrungen machen, was erhebliche Konsequenzen, insbesondere für die mentale Gesundheit dieser Personen hat.

Schulen haben als Spiegelbild einer demokratischen Gesellschaft den Auftrag, einen diskriminierungsfrei(er)en Raum für alle Schüler*innen zu ermöglichen. Es zeigt sich, dass sich die Situation der LGBTIQIA+ Schüler*innen deutlich verbessert, wenn sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an der Schule thematisiert wird und wenn die Schulgemeinschaft gegen Homo- und Transfeindlichkeit Position bezieht.

Die folgenden Ausführungen sollen einen Einblick in die Antidiskriminierungsarbeit und die gelebte Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten an der Kurt-Schwitters Schule bieten und Kontaktinformationen bereitstellen. Grundlage für diese Arbeit stellen das Berliner Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) und Teil B (Fachübergreifende Kompetenzentwicklung) des Berliner Rahmenlehrplans.

UNTERSTÜTZUNG UND FRAGEN

Falls Sie oder ihr Unterstützung rund um Fragen der Sexualität und Geschlechtsidentität benötigt, können Sie sich, oder ihr euch schulintern an folgende Personen wenden:

Beauftragte für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt:	Psicólogo (Psychologe) und Sozialpädagoge von Karuna e.V.:
Hr. Kris Gesner (gesner@kurt-schwitters.schule) Fr. Catrin Johnson (johnson@kurt-schwitters.schule)	D Wiltshire Soares (soares@kurt-schwitters.schule)

LSVD-Workshop im Jahrgang 9

In der 9. Jahrgangsstufe nehmen die Schüler*innen an einem Workshop des LSVD zu queeren Themen teil. Ziele dieses Workshops sind:

- Vorurteile, Hemmungen und Berührungsängste abbauen
- Jugendliche bei ihrem Coming-Out unterstützen
- Informationen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt vermitteln
- Verständnis und Wertschätzung von Vielfalt erzeugen
- Für Diskriminierung sensibilisieren
- Empathie und Identifikation erzeugen
- Empowerment

Geschlechtsneutrale Toilette

Seit Februar 2016 hat die Kurt-Schwitters Schule, dank des ehemaligen Respekt-Clubs, geschlechtsneutrale Toiletten, zunächst im Schulclub und mittlerweile in allen drei Häusern. Diese ermöglichen den Toilettengang, ohne ausgrenzende Reaktionen zu riskieren.

Awareness AG

*„Wir sind eine Gruppe aus Schüler*innen, die versuchen, die Diversität an unserer Schule sichtbarer zu machen und auf Themen aufmerksam zu machen, die die Gesellschaft bewegen. Wir haben uns im Schuljahr 21/22 gegründet und sind seitdem politisch aktiv an unserer Schule.*
Projekte, die wir in der Vergangenheit durchgeführt haben, sind unter anderem:

- *Kerzen am 7.1.22 in Gedenken an Oury Jalloh verkaufen. Die Einnahmen haben wir an die Initiative Oury Jalloh gespendet.*
- *Am 19.2.22 haben wir Banner mit den Gesichtern und Namen der Opfer aus Hanau aufgehängt.*
- *Zu Fridays for Future Demos malen wir Schilder und Banner.*
- *Zu der Besetzung in Lützerath haben wir mehrere Aktionen gemacht.*
- *Im Mai haben wir einen Kuchenbasar für die Besetzung in der Wuhlheide organisiert und die Einnahmen an deren Spendenkonto überwiesen, um anfallende Kosten zu reduzieren.*

*Ihr erreicht uns über Instagram unter **@awareness_kss***

*Wir freuen uns immer über neue, motivierte Schüler*innen und neue Perspektiven.“*

A K T I O N E N U N D D O K U M E N T A T I O N

2018-2023 – Projekt Plural: Schwarze Stimmen, LGBTQIA+ Stimmen, Stimmen der Schule.
2018 fand die Anbahnungsfahrt des Projekt Plural, zum intersektionalen Thema „Queer of Color" statt. Im Herbst 2022 besuchten acht Schüler*innen der Kurt-Schwitters Schule die Partnerschule in Brasilien und im Herbst 2023 kamen die brasilianischen Schüler*innen nach Berlin. Im Projekt geht es um einen interkulturellen Austausch, insbesondere unter dem Aspekt, Schwarzen und queeren Stimmen aus beiden Ländern Gehör zu schenken und sich diesen beiden Identitätsfelder intersektional zu nähern.

2018 – „Kurt Küsst“ Fotobus-Aktion 2.0
Die im Jahre 2014 durchgeführte „Kurt Küsst“ – Aktion wurde wiederholt, jedoch ohne den Fotobus.

2000 – 2019 Der Respekt-Club
Der Respekt-Club war ein Gremium aus Lehrer*innen, Pädagog*innen und Schüler*innen, die sich für das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt interessieren. Es gab regelmäßige Treffen bis 2017 und ab 2018 hat sich der Respekt-Club in die Respekt AG verwandelt. Die Teilnahme von Lehrkräften war regelmäßiger und größer als die von Schüler*innen. Es wurde somit deutlich, dass das Engagement in diesem Bereich weiterhin stigmatisierend sein kann. Ziel war und ist es verstärkt zu signalisieren, dass es an der Schule selbstverständlich Platz für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt gibt. Der Höhepunkt des Respekt-Clubs ist der *Queer History Month* im Juni. In diesem Monat wird die Situation von LGBTQIA+-Menschen in den Fokus gestellt.

Queer History Galerie
Jedes Jahr gibt es eine wechselnde Ausstellung von Kunstporträts von Prominenten im LGBTQIA+-Spektrum. Die Plakate werden in Kooperation mit unseren Kunstkursen erstellt. Wir stellen sie langfristig an zentralen Stellen im Schulgebäude aus, sodass diese wichtigen Informationen über bekannte Schauspieler*innen, Sportler*innen, Musiker*innen, Politiker*innen etc. sichtbar bleiben. Darunter sind: Andrea Peijc, David Kato, Schick Clemens, Beth Ditto, Barbara Hendricks, Quentin Crisp, Thomas Hitzlsperger, Meredith Bexter, Matt Bomer, Balian Buschbaum, Alfonso Pantisano, Tim Cook, Pedro Almodovar, Elliot Page, Bruce Darnell, Harald Glöckler, Elton John, Sam Smith, Batman & Robin, Guido Kretschmer, TJ Kirk III, Caitlyn Jenner, Halil Ibrahim Dinçdag, Nasser, Marielle Franco, Rupaul, Brandon Flynn, Hayley Kiyoko, Cara Delavigne, Pablo Vittar, Neil Patrick Harris und Wentworth Miller.

2017 – Besuch des Schwulen-Seniorenheim „Lebensort Vielfalt“
2017 entschieden sich die Schüler*innen aus dem neunten Jahrgang, die an der Auftaktveranstaltung zum *Queer History Month* im Jugendzentrum Schöneberg teilgenommen haben, für etwas Ruhigeres: ein Tag im Seniorenheim mit Interviews mit den Bewohnern der Schwulen-WG „Lebensort Vielfalt“ in Berlin, Charlottenburg. Die Jugendlichen unterhielten sich mit Bewohnern unterschiedlichen Alters, um herauszufinden, was sich im Lauf der Generationen in den Bereichen *Coming Out* und Persönlichkeitsausdruck als nicht-heteronormativen Menschen verändert hat.

2017 – fair@school
Die Kurt-Schwitters Schule erreichte den ersten Platz beim fair@school Wettbewerb, welcher durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes und den Cornelsen Verlag organisiert wird.

PLATZ 1 FAIR@SCHOOL

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Cornelsen

2016 – Queer Dressing Day

Für diesen Tag wurden alle Kleidungsstücke und Accessoires geschlechtsneutral deklariert und die Schüler*innen, Lehrer*innen und Pädagog*innen konnten frei mit ihrem Selbstausdruck experimentieren. So konnte jede*r mal die weibliche oder männliche Seiten an sich entdecken, unterstreichen, oder das Dazwischenliegende ausloten. In der Mittagspause trafen sich alle in der Aula, wo die Bühne mithilfe der Technik- und Foto-AGs vorbereitet wurde, um als Fotoecke zu fungieren. Dazu feierten alle auf einem improvisierten Laufsteg durch die Aula, wo alle ihren einzigartigen Stil zeigen und dafür bejubelt werden konnten.

2015 – Wanderausstellung mit Roll-up-Plakaten vom LSVD
Die Ausstellung bestand aus Roll-up-Plakaten zu unterschiedlichen Themen wie „Geschichte der Homosexualität“ und „Verfolgung von Homosexuellen im Nationalsozialismus“ bis zu „Regenbogenfamilie“ und war einen ganzen Monat in der Schule zu sehen.

2015 – Sommerfest
Der Respekt-Club hatte einen Informationsstand mit Couch, bunten Luftballons und dem Logo von "Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage", den Plakaten vom *Queer History Month* und den Fotos von "Kurt Küsst Kurt" aufgebaut. Am Stand konnten die Besucher*innen zudem kreativ werden und damit ihr Zeichen und ihre Worte für gelebte Vielfalt hinterlassen.

2014 – „Kurt Küsst“ Fotobus-Aktion
Am 14. Februar 2014 wurde der Fotobus von Fritz FM unter dem Motto „Kurt küsst Kurt“ zur Schule eingeladen. Die Schüler*innen konnten sich an dem Tag im Bus gleichgeschlechtlich küssen, umarmen oder ein anderes Zeichen gegen Homophobie setzen. Als Erinnerung haben sie sofort das ausgedruckte Foto bekommen. Einige erhielten auch ein schriftliches Lob für Zivilcourage von der Schule. Damals war die Polemik um die Sotchi Winterspielen in Russland im Fokus und die Tatsache, dass sich LGBTQIA+ Sportler*innen sich Sorgen machten, ob sie in Russland sicher sein würden. Die Aktion war extrem erfolgreich: am Ende des Tages wurden mehr als 200 Fotos gemacht. Auch die Lehrkräfte, das sozialpädagogische Team und Schulleitung nahmen an der Aktion teil. Die Stimmung war äußerst positiv und die Aktion bereitete allen große Freude. Als Erinnerung dieses Erfolgs erstellten die Organisator*innen ein Plakat mit den am Tag gemachten Fotos. Das Plakat wird permanent in der Schule ausgestellt.

2013 – Sookee-Konzert
Die bekannte Berliner Rapperin kam für ein exklusives Konzert für unserer Schule in unserem Partner-Jugendklub „Königsstadt“ mit anschließender Diskussion zu *gender*-bezogenen Themen.